Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO

swiss olympic

Berufstrainerausbildung in der Schweiz

Die Entwicklung einer handlungsorientierten Trainerausbildung

Mark Wolf, Leiter Trainerbildung Schweiz

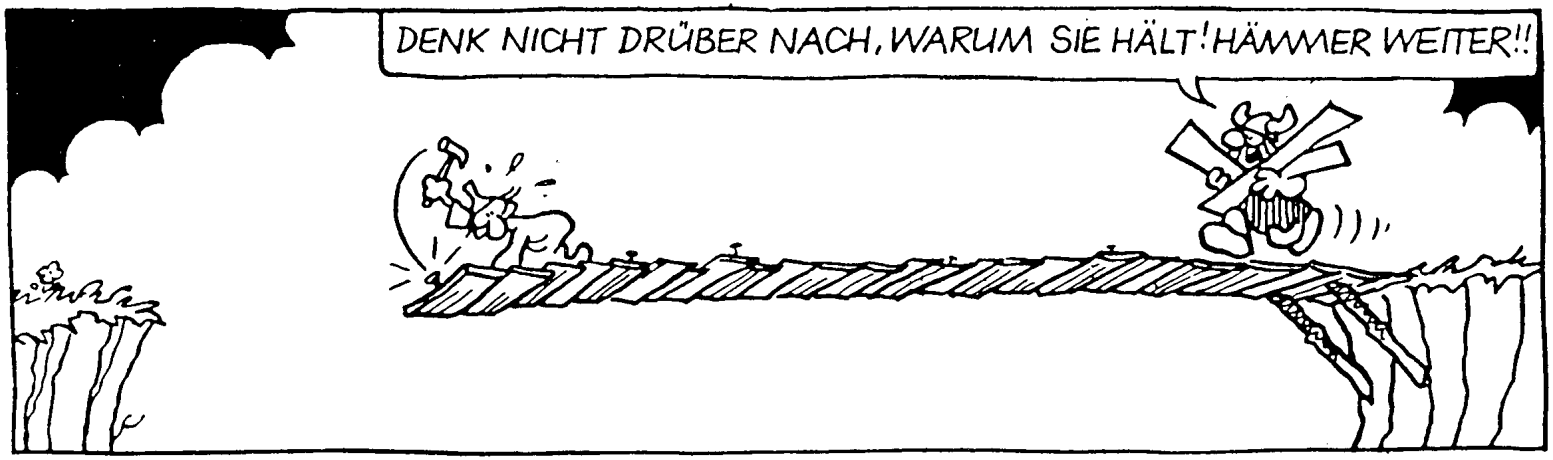
Träges Wissen und blindes Können…

Theorie ist, wenn man alles weiss und nichts klappt.

Praxis ist, wenn alles funktioniert und keiner weiss warum.

Bei uns ist beides vereint:

Nichts klappt und keiner weiss warum!



Ausbildungsstruktur Lehrgänge

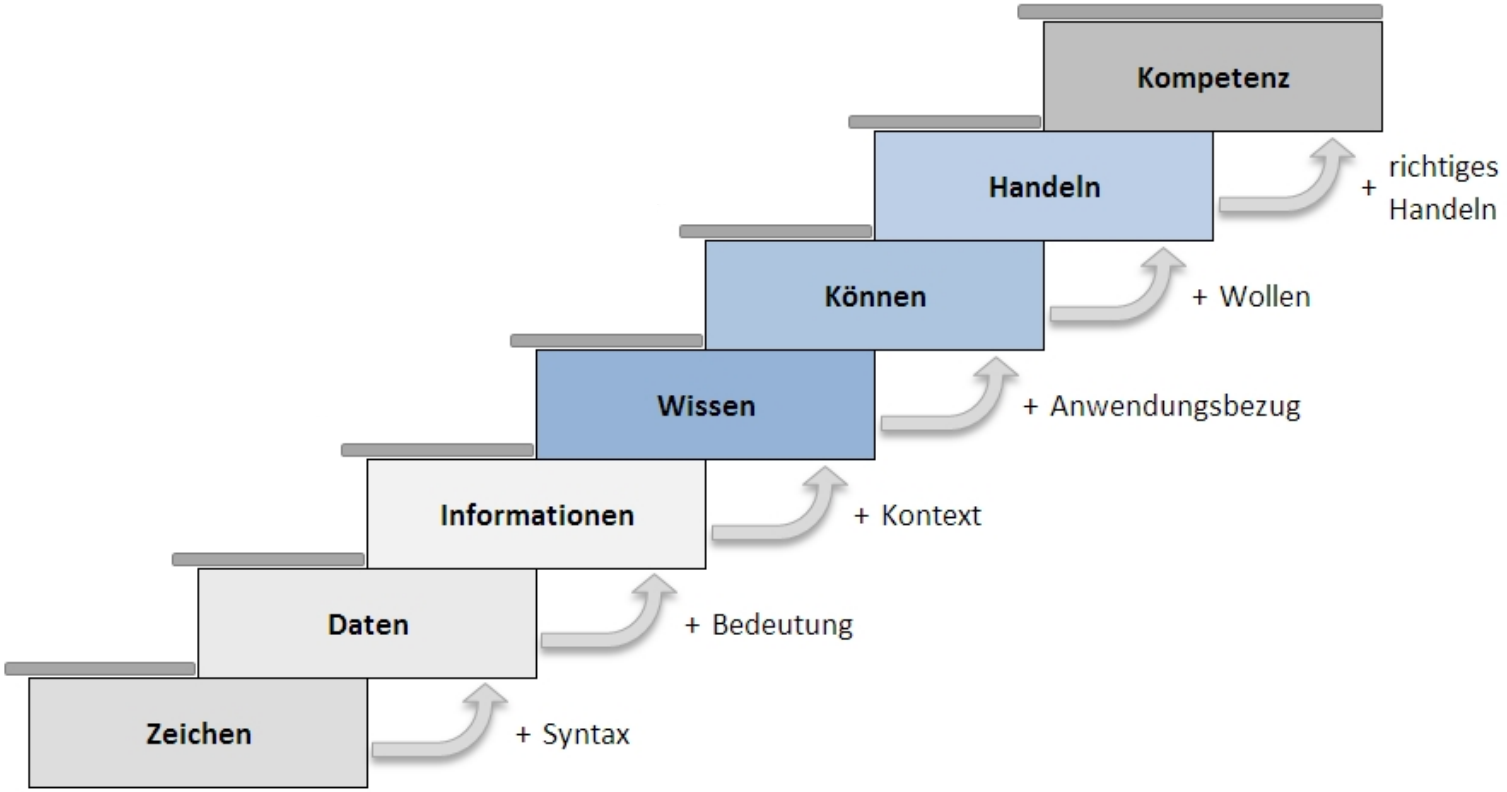
Ausbildung	Dauer (Präsenzunterricht ohne Praxiserfahrung)	Qualifikation
Höhere Fachprüfung Diplomtrainerausbildung DTA	58 Tage (2 Jahre)	Trainer Spitzensport
Berufsprüfung Berufstrainerausbildung BTA	22 Tage (1 Jahr)	Trainer Leistungssport
Spezialisierung NWT (alt. J+S-Experte)	3-6 Tage	Verbandstrainer
Weiterbildung 2	3-8 Tage	J+S-Leiter
Weiterbildung 1	5-8 Tage	J+S-Leiter
Grundausbildung	5-6 Tage	J+S-Leiter

Es ist nicht genug, zu wissen,
man muss es auch anwenden;

es ist nicht genug zu wollen,
man muss es auch tun.

Johann Wolfgang von Goethe
(1749-1832)

Wissenstreppe



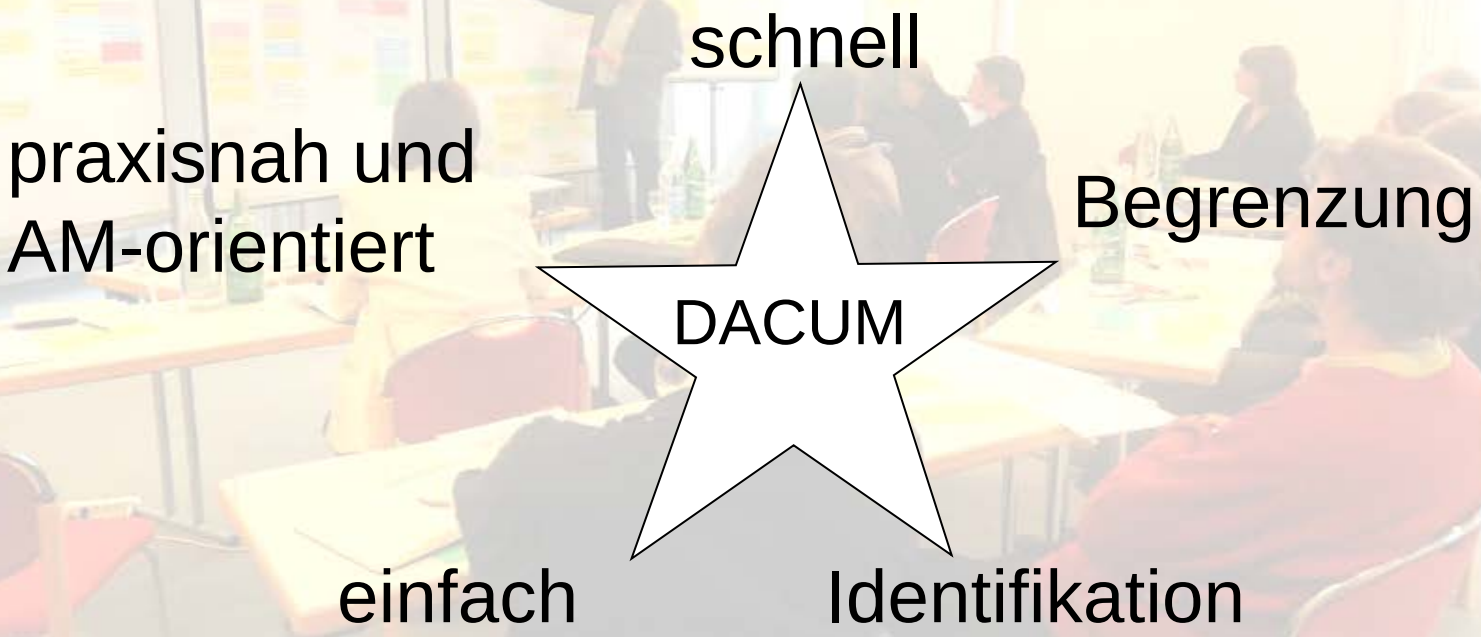
nach K. North

Projektziele *(A. Bürgi 2010)*

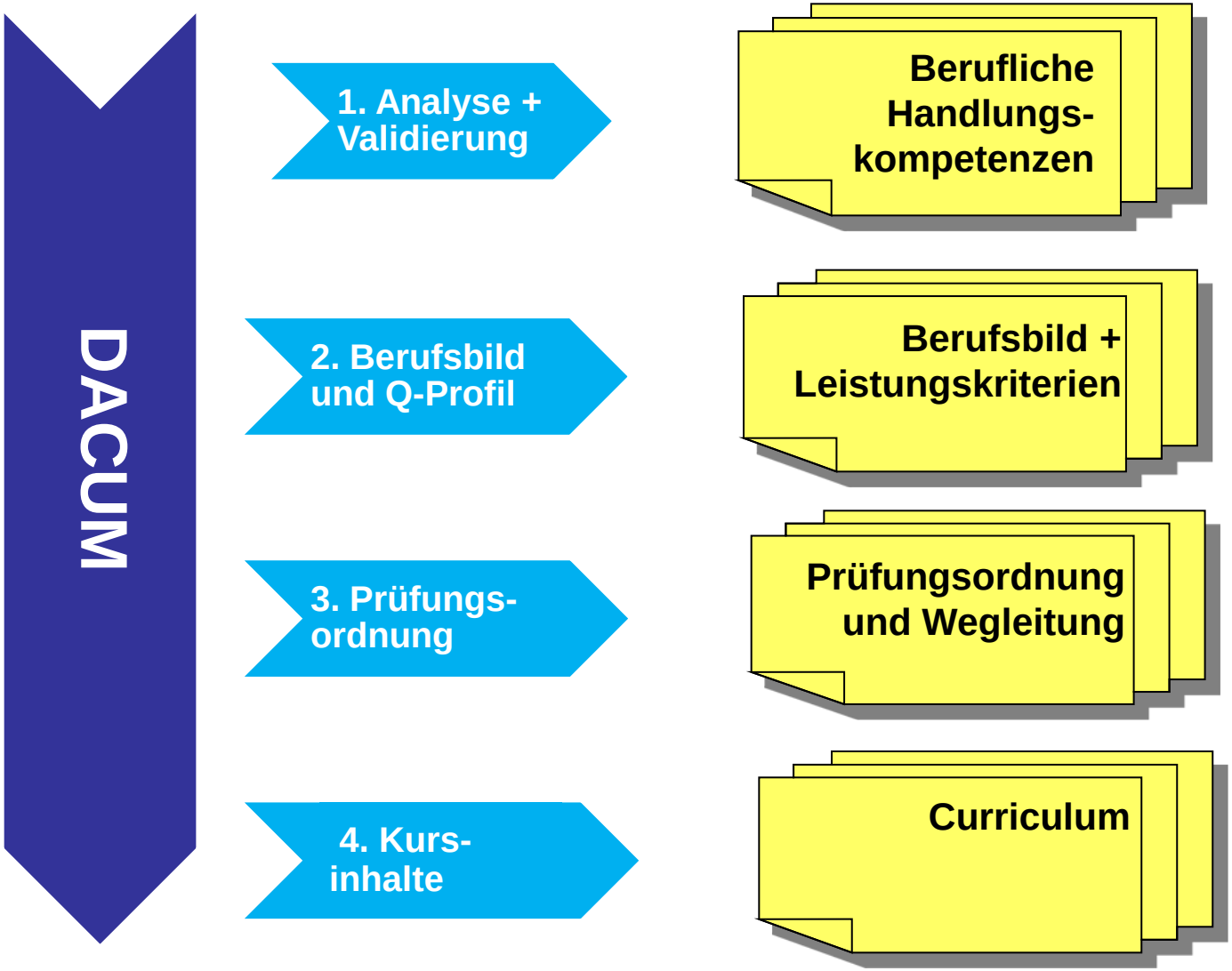
- Abstimmung der Ausbildungsinhalte und der Qualifikationen mit den aktuellen Anforderungen im Trainerberuf im Nachwuchsleistungs- und Spitzensport
- Definition Schnittstellen Trainerbildung – Sport-verbände (Jugend+Sport)
- Sicherung des Status eines staatlich anerkannten Berufes und einer wirksamen Ausbildung und Qualifikation für Trainer
- Sicherung, Festigung und Anerkennung des Trainerberufes in der Schweiz

Die DACUM Methode *(Develop A CurriculUM)*

- Radikal anders: Wir fragen die *Praktiker*: “Was tut ein Trainer”?
- Ziel: Kompetenzorientierte Berufsbeschreibung



Projektablauf in 4 Schritten



Workshops

Berufsbild

4. Version

Berufsbild *Trainer / Trainerin Leistungs- und Spitzensport*

A. Arbeitsgebiet / Zielgruppen

Trainer/Trainerinnen Leistungs- und Spitzensports (im Folgenden: *‚Sporttrainer/-innen'*) arbeiten mit Athlet/-innen auf der Basis eines Mandats eines Verbandes oder Vereins. Sie planen, organisieren und leiten Trainings und begleiten und unterstützen Athlet/-innen an Wettkämpfen. Die Arbeit der Sporttrainer/-innen ist darauf ausgerichtet, die betreuten Athlet/-innen zu sportlichem Erfolg zu führen. Im Zentrum der Arbeit steht der/die Athlet/-in, darum kommt dem Kontakt zu den Athlet/-innen sowie der persönlichen Beziehung zwischen den Sporttrainer/-innen und ihren Athlet/-innen besondere Bedeutung zu.

Sporttrainer/-innen trainieren sowohl Individualathlet/innen als auch Teams. Sie arbeiten mit Athlet/innen aller Altersstufen und Fähigkeitsniveaus, also auch mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und beziehen dabei deren Umfeld mit ein (Eltern, Lehrpersonen, Ausbildner/-innen, etc.).

Eine besondere Herausforderung für die Arbeit von Sporttrainer/-innen ist, dass sie in der Regel im Anstellungsverhältnis professionelle Arbeit leisten in einem Umfeld, das durch ehrenamtliche Mitarbeit und Freiwilligenarbeit geprägt ist.

B. Handlungskompetenzen und Verantwortlichkeiten

Sporttrainer/-innen sind in der Lage,

- Athlet/-innen resp. Teams gezielt auf Spitzenleistungen vorzubereiten und zu „coachen", indem sie die Vorbereitung bis ins Detail planen, organisieren, leiten und auswerten. Sie setzen dabei geeignete Methoden ein und passen die jeweiligen Ausbildungsinhalte an das Alter und das Fähigkeitsniveau der Athlet/-innen an. Sie verfügen über die notwendigen methodisch-didaktischen Kompetenzen zur Durchführung der Ausbildung;
- kurz-, mittel- und langfristige Trainingskonzepte auf verschiedenen Stufen zu erarbeiten und zu realisieren;
- Athlet/-innen zu betreuen, und zwar vor, während und nach dem Training oder dem Wettkampf;
- für Wettkämpfe und Aufbauphasen ein Betreuerteam zu koordinieren;
- Athlet/-innen zur sportlichen Selbständigkeit hinzuführen.

Sporttrainer/-innen wissen, wie und wo sie sich Informationen beschaffen können und verwerten die Informationen zum Nutzen der von ihnen betreuten Athlet/-innen. Sie wissen, wie Spitzensport funktioniert, und verfolgen die Entwicklungen in Sportwissenschaft und -medizin.

Sporttrainer/-innen sind fähig, Verbands- oder Vereinsorgane in sporttechnischen Fragen zu beraten und den Verband in der langfristigen Leistungsentwicklung zu unterstützen. Sie verhalten sich professionell im Umgang mit Massenmedien.

Sporttrainer/-innen verfügen über eine ausreichende (sportliche) Legitimation sowie über soziale Kompetenz – wie bspw. Empathie – und sind gute Kommunikator/-innen. Kreativität, eine gewisse Risikobereitschaft, eine gute Wahrnehmungsfähigkeit und nicht zuletzt eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft sind unabdingbare Voraussetzungen für eine erfolgreiche Berufsausübung.

C. Berufsausübung und Arbeitsumfeld

Sporttrainer/-innen sind den Standards und Traditionen sowie dem Regelwerk ihrer jeweiligen Sportart verpflichtet, aber auch der Sportethik und der Sicherheit der ihnen anvertrauten Athlet/-innen. Sie arbeiten partnerschaftlich mit anderen Leistungserbringern in ihrem jeweiligen Umfeld zusammen. Diese Zusammenarbeit ist für jede Sportart unterschiedlich organisiert. Meist übernehmen sie in diesem Netzwerk eine zentrale Funktion. Sporttrainer/-innen suchen daher den Austausch mit anderen Disziplinen und Fachgebieten.

Sporttrainer/-innen arbeiten entweder für Sportverbände oder Sportvereine auf regionaler oder nationaler Stufe oder als Heimtrainer. Sie üben ihre Tätigkeit entweder als Vollbeschäftigung, als Teilzeitbeschäftigung oder als Mandat aus. Je nach Grösse und Struktur ihres Arbeitgebers sind Sporttrainer/-innen in unterschiedlichen Funktionen tätig, z.B. als Cheftrainer, Assistenztrainer, Sportlicher Direktor, technischer Direktor usw.

Sporttrainer/-innen haben kaum geregelte Arbeitszeiten, sie arbeiten oft zu Randstunden (Abende) oder an Wochenenden und ihre Arbeit ist mit vielen Reisen verbunden.

Berufsbild Trainer / Trainerin Leistungs- und Spitzensport

D. Beitrag an Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur / Umweltschutz

Sporttrainer/-innen sind mitverantwortlich für den Erfolg und Misserfolg von Sportler/-innen an nationalen und internationalen Wettkämpfen, wo sie den Schweizer Sport auch repräsentieren. In diesem Sinne tragen sie sowohl Verantwortung für das Image ihrer Sportart als auch für das Bild unseres Landes und unserer Gesellschaft in der Welt.

Handlungskompetenzen Trainer

Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen Trainerin/Trainer Spitzen- und Leistungssport

Handlungskompetenzbereiche		Berufliche Handlungskompetenzen				
A	**Analyse und Planung**	A1 - Planungsgrundlagen zur Ist- Sollanalyse beschaffen / analysieren	A2 - Leistungs- und Entwicklungsziele formulieren / festlegen	A3 - Planung erstellen	A4 - Planungs- und Entwicklungsprozess dokumentieren / kontrollieren / auswerten / anpassen	
B	**Training**	B1 - Infrastruktur, Gelände und Material checken / vorbereiten	B2 - Training organisieren	B3 - Training leiten	B4 - Training dokumentieren, kontrollieren, auswerten anpassen	
C	**Wettkampf**	C1 - Wettkampfgelände, Infrastruktur und Material rekognoszieren / prüfen	C2 - Wettkampf vorbereiten	C3 - Wettkampf steuern	C4 - Wettkampf dokumentieren / kontrollieren / auswerten	C5 - Konsequenzen ziehen
D	**Beratung Coaching**	D1 - Athleten/-innen sichten und selektionieren	D2 - Beziehung zu und zwischen Athleten/-innen aufbauen / pflegen	D3 - AthletInnen zur Karriere hinführen (ausbilden / betreuen / beraten)	D4 - AthletInnen persönlich und in ihrem Umfeld coachen	
E	**Kommunikation und Öffentlichkeits-arbeit**	E1 - Den Verband/ Verein nach innen und aussen vertreten	E2 - Athleten/-innen und/oder Team nach aussen vertreten	E3 - Kontakte mit externen Partnern pflegen		
F	**Führung und Management**	F1 - Führung	F2 - Management			
G	**Persönliche Weiterentwick-lung**	G1 - Kompetenzen, Wissen und Erfahrung austauschen / vermehren (über die eigene Sportart hinaus)	G2 - Eigene Rolle reflektieren	G3- Life-Balance optimieren		
H	**Administration**	H1 - Material verwalten und ggf. testen	H2 - Buchhaltung führen	H3 - Anträge, Rapporte und Berichterstattung schreiben		
I	**Verbands- / Vereinsarbeit**	I1 - Terminplanung mit den Abteilungen / Regionen/ Sektionen koordinieren	I2 - Projekt-, Arbeitsgruppen- und Sitzungsleitungen wahrnehmen	I3 - Verband und Clubs (bzw. ihre Trainer) in fachspezifischen Fragen unterstützen		

Kompetenznachweis durch Prüfung

Kompetenznachweis durch Berufspraxis

Aufgaben und Handlungsfelder

Athleten ausbilden	Aufgaben-stellungen lösen	Entscheidungen fällen	die eigene Arbeit reflektieren

Analyse und Planung	Training	Wettkampf	Beratung Coaching
Kommunikation Public Relations	Verbands-arbeit	Administration	Persönliche Entwicklung

Qualifikationsprofil

B. Training		
Beschreibung des Tätigkeitsbereichs	Bedeutung und Verankerung in der Berufsausübung, evtl. mit Beispielen	
Kontext	Zusammenarbeit, Material, Ausrüstung, Gesetze, Reglemente, Grad der Komplexität	
Tätigkeiten	Leistungskriterien Die Trainerin / der Trainer auf Verbandsstufe… Die Konditionstrainerin / der Konditionstrainer… Die Trainerin / der Trainer Leistungssport mit eidg. FA… Die Trainerin / der Trainer Spitzensport mit eidg. Diplom…	Kompetenznachweis erfolgt durch…
B3 Training leiten	B3.1 … B3.2 … B3.3 …setzt die gebräuchlichen methodischen Lernwege (Siehe Anhang) in der jeweiligen Sportart angemessen ein; …leitet in der jeweiligen Sportart ein leistungssportorientiertes Training auf der Lernstufe „gestalten und ergänzen“ (siehe Anhang); B3.4 …kann in der jeweiligen Sportart ein Training auf der Höchstleistungsstufe leiten; ….leitet Fachspezialisten für Trainings auf der Höchstleistungsstufe an;	- Sportartspezifischer Bericht inkl. Befragung darüber - Fallstudie - Schriftliche Prüfung - Diplomprojekt inkl. Diskussion - Schriftliche Bearbeitung von Fallbeispielen / Fallstudien
Erforderliche persönliche Kompetenzen		
Zusätzlich zu den unter → A „Planung und Analyse“ beschriebenen Handlungs- und persönlichen Kompetenzen ist in der Durchführung des Trainings Organisationstalent und Kreativität in der Aufgabenstellung gefragt.		

Kursinhalte – Überblick BTA

Information	Persönlich-keit	Analyse + Planung	Training	Wettkampf	Coaching + Beratung	Team
Modul 1	**Modul 2**	**Modul 3**	**Modul 4**	**Modul 5**	**Modul 6**	**Modul 7**
Sportstruk-tur Schweiz + Ethik	Persönliche Entwicklung + Fallstudien	Werte, Ziele, Analyse und Planung	Physische, koordinative, technische + taktische Kompetenz	Wettkampf und Taktik	Karriere-planung + Coaching / Beratung	Team events + Fallstudien
1 Tag	3 Tage	2 Tage	6 Tage	2 Tage	3 Tage	3 Tage
Information	*Prozess*	*Wissen + Können*	*Wissen + Können*	*Wissen + Können*	*Wissen + Können*	*Prozess*
	Bericht + Training					
	Transfer + Reflexion					
	Bericht verfassen + Trainingsbesuche					
	Transfer					

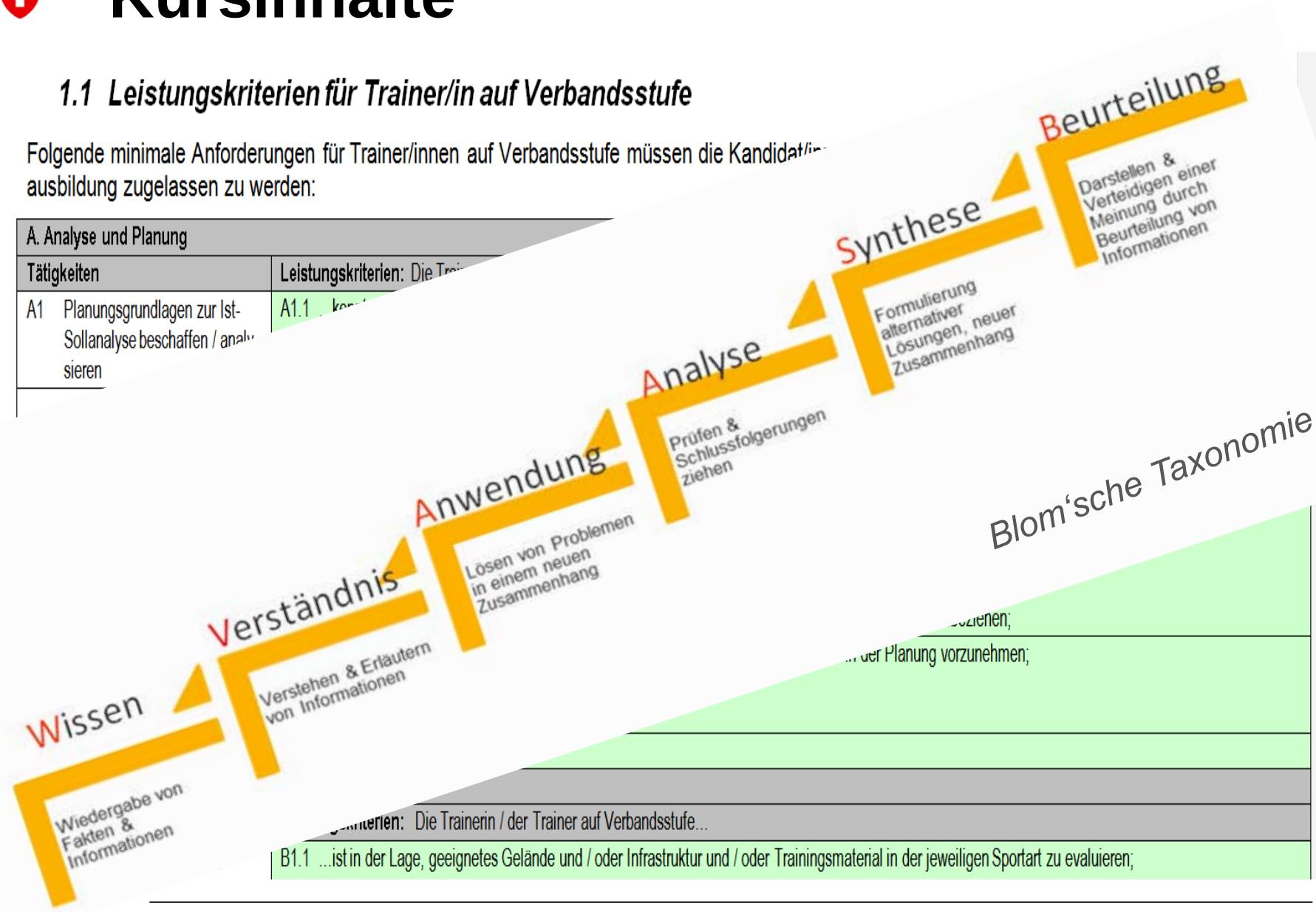
Kursinhalte

1.1 Leistungskriterien für Trainer/in auf Verbandsstufe

Folgende minimale Anforderungen für Trainer/innen auf Verbandsstufe müssen die Kandidat/in… ausbildung zugelassen zu werden:

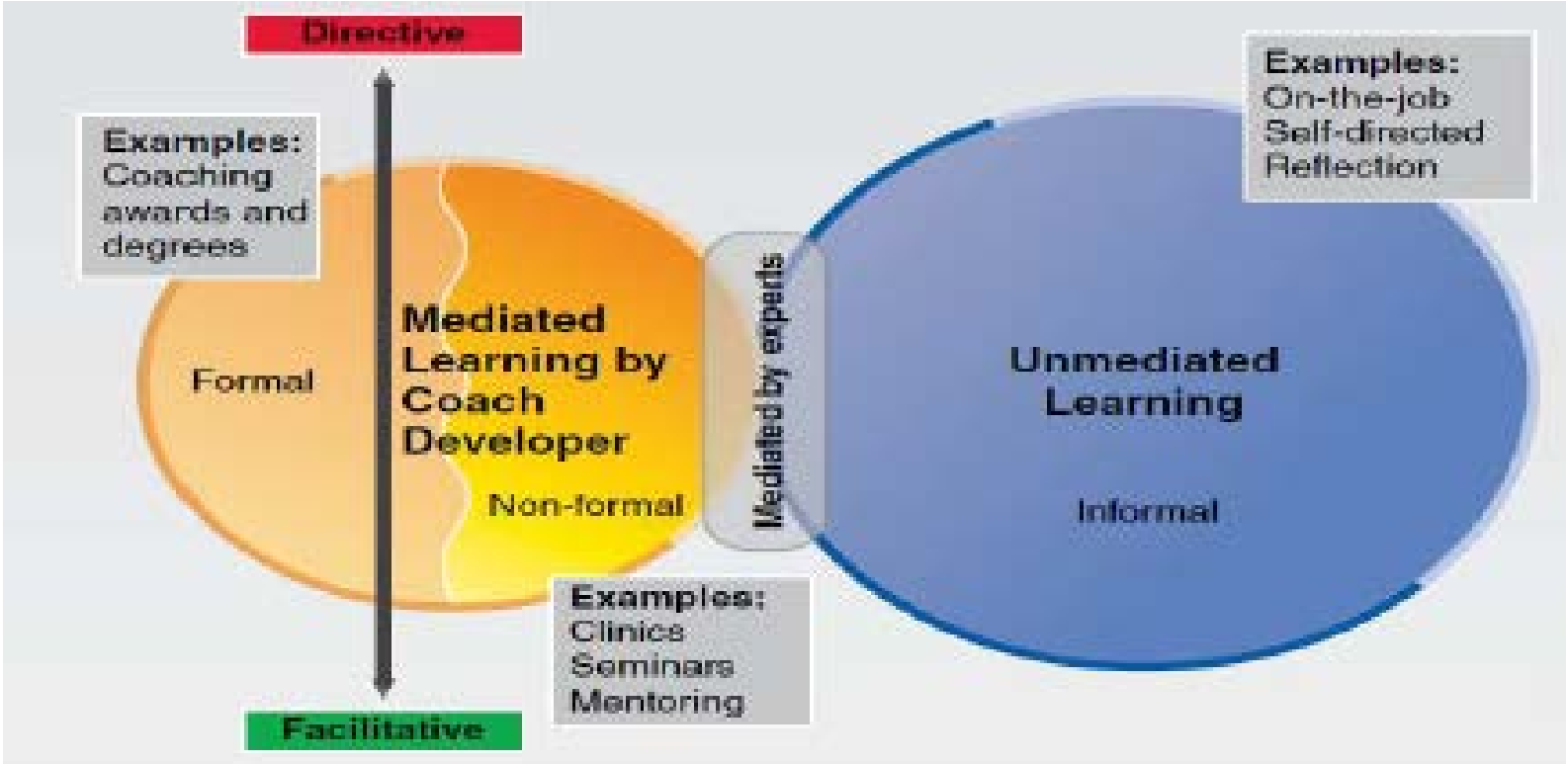
A. Analyse und Planung	
Tätigkeiten	Leistungskriterien: Die Trai…
A1 Planungsgrundlagen zur Ist-Sollanalyse beschaffen / analy… sieren	A1.1 … kon…

	…ziehen;
	…der Planung vorzunehmen;
	…iterien: Die Trainerin / der Trainer auf Verbandsstufe…
	B1.1 …ist in der Lage, geeignetes Gelände und / oder Infrastruktur und / oder Trainingsmaterial in der jeweiligen Sportart zu evaluieren;



Umsetzung

Lernsituationen schaffen…



Coach Developer, ICCE

Methodisch-Didaktische Ansätze

- **Lern-Tandems**
- **Sportfach-Betreuer in Mentor-Rolle**
- **Fallsupervision**
- **Kooperatives Lernen**
- **Problem-Based Learning**
- **…**

Olympic Coach Programm

Zielsetzung: Handlungskompetenz

Die Teilnehmer (Trainer und Teamchefs) sind nach absolvieren des „Olympic Coach Programms 2016 (OCP 16)“ in der Lage, Athletinnen und Athleten an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016 erfolgreich zu betreuen.

Focus „OCP 16“

1. **Beziehungsgestaltung**
   - Teambildung
   - Netzwerke bilden/verstärken
2. **Prozessorientierung**
   - Golden Book of Solutions
   - Roadmap eigene Fitness (Ressourcen-Management)
3. **Inhaltliche Inputs**
   - Spezifische Themen (Bsp. Leadership)
   - Wissensaustausch (Task-Force)
4. **Coach to Coach**
   - Gegenseitige Trainings- und Wettkampfbesuche, bzw. bei speziellen Massnahmen der Coaches und Teamchefs (2-3 Coaches / Teamchefs) bei Wunsch

ÜBERSICHT

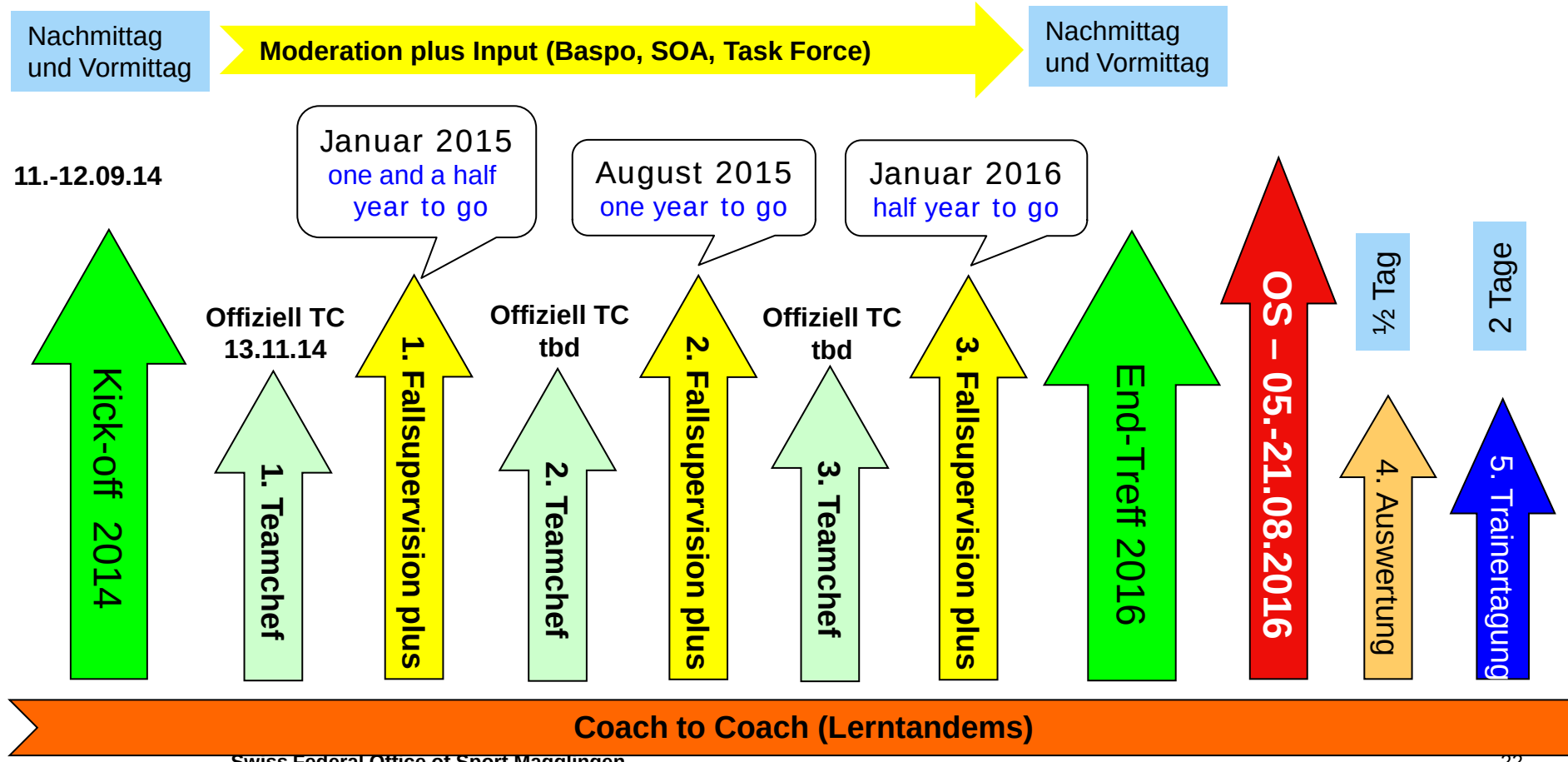
Prozessplanung - *Rio de Janeiro*

Olympic Coach Programm 2016 (OCP14)

Planung „OCP 16“

8 Treffen in 2 Jahren plus Auswertung und Trainertagung
* Erwünschte Teilnahme der TC an den Fallsupervisionen

Themen:
1. Informationen
2. Fallsupervision
3. Hospitation
4. Aktuelle Themen



„We can not solve our problems
with the same thinking
we used when we created them“

Albert Einstein